

Kreatives Lernen am Beispiel einer Erkundung



Auflösung: *Nachhaltiges Hirschberg* und Erkenntnisse für eine sozial-ökologische Transformation

In bildungstheoretischer Hinsicht kann Kreativität bestimmt werden als „Fähigkeit und positive Einstellung zu einem schöpferischen Verhalten, d.h. ungewöhnliche Ideen und Einfälle zu produzieren sowie unerwartete Sachverhalte zu realisieren und hierbei von herkömmlichen Denkschemata abzuweichen“¹. Methoden sind also als kreativ einzustufen, wenn sie dazu beitragen, Neues zu erfinden oder Vorhandenes auf neue Art und Weise zu verbinden, indem sie Wege beschreiten, die abseits bekannter Denk- und Verhaltensmuster liegen.² Bei der Wahrnehmung von Wirklichkeit kann vor allem von der Entdecker:innenfreude von Kindern gelernt werden. Für Erwachsene Selbstverständliches, wie eine Fliege, ein vom Baum gefallenes Blatt oder ein Tannenzapfen wird von Kindern bestaunt, befühlt und auch probeweise in den Mund gesteckt, um den Gegenstand möglichst vielsinnig zu erfassen. Mit Vorliebe erkunden sie ihnen unbekannte Räume, untersuchen den Inhalt von geheimnisvollen Schubladen oder räumen Regale und Schränke aus. Diese kindliche Freude am Erkunden und Entdecken der sie umgebenden Mitwelt wird in der am Leitbild Nachhaltigkeit orientierten Bildungspraxis gerne aufgegriffen, um bei Lernenden einerseits Wahrnehmungserweiterung zu ermöglichen und andererseits Eigenaktivität zu fördern. Eine Erkundung gehört deshalb zum festen Inventar innovativer Bildungsmethoden, wobei im Vorfeld geklärt sein sollte, mit welcher Intention erkundet werden soll.³ Für ökologische Bildung wirkt sich bei der Methode Erkundung der Sachverhalte vorteilhaft aus, dass sie im Gegensatz zu einer Führung oder Exkursion in hohem Maße die Selbsttätigkeit der Teilnehmer:innen ermöglicht.⁴ Im Rahmen einer Besichtigung sind die Teilnehmer:innen meist passiv, sie bekommen etwas gezeigt. Viele bleiben weitgehend stumm, meist wird die Führungsperson auch von einigen wenigen gut informierten Teilnehmer*innen besetzt, so dass andere wenig Gelegenheit haben, die Gesprächsmöglichkeit wahrzunehmen. Eine Erkundung entspricht in besonderer Weise dem Selbstverständnis der ökologischen Bildung, die Bildung als die aktive Suche nach Verständnis unserer Welt und unserer Stellung in ihr versteht. Lernort und Lerngegenstand fallen bei einer Erkundung zusammen, das Lernen findet nicht in institutionalisierten Lerngebäuden (Schule/Universität), sondern in und an der Wirklichkeit statt. Es kann sich dabei um die Erkundung von Geländeabschnitten oder Pflanzenzusammensetzungen wie auch der eigenen Wohnumgebung (Haus/Siedlung/Stadt) handeln.

Intro

Das heutige Schloss Hirschberg existiert schon seit dem 12. Jahrhundert als mittelalterliche Burgranlage. Wir blicken also auf eine sichtbare Geschichte von ca. 850 Jahren zurück. Sie gehörte ursprünglich den Grafen von Grögling und Dollnstein, die sich nach dem Ort Hirschberg als Grafen von Hirschberg bezeichnen. 1180 wird die Burgranlage erstmals urkundlich erwähnt. Die beiden Türme stammen aus dieser Anfangszeit. Die damals erbaute Burg (Vorgängerbauten sind archäologisch nachgewiesen) hatte schon die Ausmaße wie heute, ein Rechteck mit einer Länge von 200 m und einer Breite von 50 m. Viele Teile der Grafenburg sind in ihrer Struktur bis in die Gegenwart erhalten geblieben: die beiden Bergfriede im Westen, die südliche Ringmauer bis zur Schlosskapelle.

¹ SCHRÖDER, Hartwig: Theorie und Praxis der Erziehung. Herausforderungen an die Schule, München 1995, 208. Für eine weitere, interdisziplinäre Aufarbeitung des Themas Kreativitätsforschung muss insbesondere auf die Lernpsychologie verwiesen werden, vgl. z.B. das Kapitel „Problemlösen durch Kreativität“ in: EDELMANN, Walter: Lernpsychologie, 6., vollst. überarb. Aufl., Weinheim 2000, 216-220.

² Vgl. DRIES, Gerd-Manfred: Kreativität. Vom reagierenden zum agierenden Menschen, Heidelberg 1982, 89.

³ In der Regel werden Erkundungen durch eineN Betreuer*in oder auch durch schriftliche Handreichungen angeleitet.

⁴ Vgl. MÜLLER, Ulrich: Didaktische Planung ökologischer Erwachsenenbildung. Ein Leitfaden, Frankfurt a. M. 1993, 275f.

Die hier vorliegende Zusammenstellung ist die Auflösung einer Selbsterkundung von Teilnehmenden in sozial-ökologischen Bildungsprozessen. Die jeweiligen Erkenntnisse für Bildungsprozesse im Kontext einer sozial-ökologischen Transformation wurden von der Autorin eigenständig verfasst und mit freundlicher Genehmigung der Bilder durch den Pressedienst der Diözese Eichstätt zur Verfügung gestellt.

Aufgaben zur Erkundung

Finde heraus, welchen Hauptzweck das Schloss Hirschberg in seiner langen Geschichte hatte. Achte auf die Hirschge-weihe, die normalerweise an den gusseisernen Platten im Innenhof hängen. Achte außerdem auf die Lage von Hirsch-berg. Was verbindet die historische mit der aktuellen Nutzung?

Ursprünglich war es eine Burganlage zur Verteidigung. Die Anlage wurde jedoch rasch zu einem Jagdschloss ausgebaut. Bei Jagdgesellschaften wurden zu Hochzeiten und anderen Feierlichkeiten 170 Hirsche und 200 Eber sowie unzählige Rehe, Hasen, Fasane erlegt. 1860 kaufte Bischof Georg von Oetzl (1846–1866) das Schloss für das Bischöfliche Seminar in Eichstätt zum Ferienaufenthalt der Alumnen und Seminaristen.

„Hoch über dem Altmühltal gelegen, schenkt es den Besucherinnen und Besuchern einen weiten Ausblick in eine wunderschöne Landschaft. Die Lage und die kunstvolle Ausstattung des Hauses laden ein zu körperlicher und seelischer Erneuerung und Ruhe.“

Erkenntnis 1



Ausruhen,
Erholung und Abwechslung
vom Tagesgeschehen
(Auszeiten)
sind wichtig.

1 Nachhaltiges Schloss Hirschberg
pde-Foto: Anika Taiber-Groh
© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

Suche ein Bild im linken Treppenhaus, das die Schlossanlage von Hirschberg darstellt. Was fällt bei der Betrachtung der Anlage auf? Wieso werden manche Kinder mit einem Kreuz über dem Kopf dargestellt?

Die Burganlage wurde kontinuierlich als Jagdschloss ausgebaut.

1632 / 1635 (unterschiedliche Jahreszahlangaben) war das Katastrophenjahr für Hirschberg. Ein Großbrand vernichtet weite Teile der Schlossanlage. Ursprünglich dachte ich an kriegerische Auseinandersetzungen. Der Großbrand wurde jedoch durch einen Blitzschlag verursacht. Nur die Türme, das Pflegerhaus und die Kapelle blieben verschont und blieben der Nachwelt erhalten. Die Kindersterblichkeit war zudem zur damaligen Zeit sehr hoch. Die verstorbenen Kinder wurden mit einem Kreuz über dem Kopf und mit weißer Kleidung dargestellt.

Erkenntnis 2



Krisen

bleiben auf dem Weg zur
Nachhaltigkeit

nicht aus.

2 Nachhaltiges Schloss Hirschberg

pde-Foto: Anika Taiber-Groh

© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

Finde eine Kapelle, die den Namen eines Evangelisten trägt. Fotografiere den Steinboden und schätze wie alt die Steinfliesen der Kapelle sind.

Die Steinfliesen sind vermutlich aus dem 13. Jahrhundert. Es wurde graublauer und gelber Jurastein aus der Region verwendet. Das dunkle Material (Raute) in der Mitte kann (zumindest von mir) nicht zugeordnet werden.

Erkenntnis 3



Wähle bei der Ausstattung
von Gebäuden die
Materialien so,
dass sie Jahrhunderte
Bestand haben können.

3 Nachhaltiges Schloss Hirschberg
pde-Foto: Anika Taiber-Groh
© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

Gehe zur Ostseite des Schlosses, dort findest du einen kleinen Platz. Ursprünglich war beim Umbau des Schlosses im letzten Jahrhundert geplant, an dieser Seite das Schloss zu erweitern. Welche Befunde könnten dies verhindert haben?

Bei den Grabungsarbeiten wurden Vorgängerbauten entdeckt. Es handelte sich um romanische Überreste. Um diese nicht zu zerstören und sie zu für spätere Erforschungen zugänglich zu halten, hat man die archäologischen Befunde einfach wieder mit Erde bedeckt.

Erkenntnis 4



Halte vergangene
Traditionen zugänglich,
auch wenn du sie
jetzt gerade nicht nutzen
kannst.

4 Nachhaltiges Schloss Hirschberg
pde-Foto: Anika Taiber-Groh
© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

Finde real oder virtuell das Deckengemälde des Rittersaals. Was ist darauf abgebildet? Wieso wird die griechische Mythologie bemüht?

Zur Geschichte des Schlosses s. Wikipedia-Eintrag⁵ Am 8. September 1304 vermachte der letzte Graf von Hirschberg, Gebhard VII., in seinem Testament Grafenburg und Grafschaft dem Bischof von Eichstätt. Wie oft bei Erbschaften, gibt es Gewinner:innen und Verlierer:innen. Hier wurde der Bischof von Eichstätt begünstigt, die ebenfalls spekulierenden Wittelsbacher gingen leer aus. Wie wir gehört haben, wurde das Schloss bis zum Großbrand dann kontinuierlich als Jagdschloss ausgebaut. **Bischof Raymund Anton Graf von Strasoldo** lässt die bis heute erhaltene Rokoko-Schlossanlage errichten (1760-1765) zunächst unter Gabriel de Gabrieli danach übernahm Moritz Pedetti die Ausführung. Es entstand ein repräsentatives fürstbischöfliches Jagdschloss als symmetrischen **Rokoko**-Anlage mit einem tiefen Ehrenhof und einer „Fürstenstraße“. Und zu einem Prestige-Objekt gehört natürlich auch eine für damalige Zeit moderne Ausgestaltung durch den Rückgriff auf Geschichten der griechischen Mythologie, z.B. die Tragödien von Euripides: Iphigenie in Aulis 408 v. Chr. und 406 v. Chr.

Hier im Deckenbild: Szene der Opferung der Iphignie

Es geht um den Krieg gegen Troja, Agamemnon, der Heerführer der griechischen Flotte ist auf dem Weg nach Troja. In der Hafenstadt Aulis verhindert jedoch eine Windstille das Vorwärtskommen. Die Göttin Artemis, die Göttin der Jagd und des Waldes, hat diese Windstille veranlasst und fordert von Agamemnon, seine Tochter Iphigenie zu opfern. Nach einigen dramatischen Verwicklungen erklärt sich Iphigenie schließlich bereit, für Griechenland zu sterben. Sie wird daraufhin zum Opfer geschmückt und geweiht. Im letzten Augenblick wird Iphigenie jedoch von Artemis gerettet (zu den Göttern „entrückt“) und an ihrer Stelle wird eine Hirschkuh geopfert.

Gerahmt wird das Fresko mit den Tieren der geschmückten Hirschkuh einem Jagdhund und einem Löwen, der etwas griesgrämig schaut. Hier versteckt sich ein Seitenhieb auf das Geschlecht der Wittelsbacher. Seit 1214 führen die Wittelsbacher den Löwen als Wappentier. Es war offensichtlich, dass 1304 auch die Wittelsbacher gerne Schloss Hirschberg für sich gehabt hätten, sie gingen aber in diesem Fall leer aus ...

Die Bischöfe von Eichstätt behielten Hirschberg bis zur Säkularisation bis es schließlich nach einigem Hin und Her 1833 an den Bayrischen Staat übergang. 1860 kaufte Bischof [Georg von Oettl](#) (1846–1866) das Schloss für das Bischöfliche Seminar in Eichstätt zum Ferienaufenthalt der [Alumnen](#) und Seminaristen. 1925 wurde das Schloss [Exerzitienhaus](#) für die [Diözese Eichstätt](#). Von 1987–1992 wurden die historischen Räume unter der Leitung von **Karljosef Schattner** generalsaniert.

Erkenntnis 5



Nicht immer tragen
die Mächtigen den Sieg
davon.

5 Nachhaltiges Schloss Hirschberg
pde-Foto: Anika Taiber-Groh
© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

⁵ Die geschichtlichen Angaben wurden in Teilen wortwörtlich übernommen, s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Hirschberg_\(Bayern\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Hirschberg_(Bayern)).

Gehe zu deinem Übernachtungszimmer. Was fällt bei der Möbelauswahl auf? Wie alt ist die Möblierung?

Die Einzelzimmer im Turm wurden in den Jahren 2010 bis 2014 aufwändig renoviert. Je nach Zimmerausstattung ist das neu hinzugefügte Mobiliar über 30 Jahre alt. Es handelt sich um eine zeitlose schlichte Ausstattung.

Erkenntnis 6



Wähle bei der Ausstattung
die Materialien so,
dass das Aussehen klassisch
ist und ihre
Nutzungsdauer
lange vorhält.

6 Nachhaltiges Schloss Hirschberg
pde-Foto: Anika Taiber-Groh
© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

Suche die Stelle, die den Übergang vom Rokoko-Schloss zur Gegenwart vollzieht. Was wird bei der Gestaltung deutlich?

In den Jahren 1987–1992 wurden die historischen Räume generalsaniert. Der letzte Eichstätter Diözesanbaumeister **Karljosef Schattner** (1924–2012) verwirklichte sich hier in seinem Spätwerk. Er entwarf den Neubau als Anbau von Speisesaal, Küche und Cafeteria am Südhang und zeichnete für den Innenumbau des Hauses verantwortlich. Wichtig war ihm bei seinem ganzen Schaffen, dass die Bauteile der Moderne (Glas, Beton, Stahl) deutlich sichtbar sind und nichts „übertüncht“ oder gar stilistisch angepasst wird. Das Neue soll sich harmonisch in den Bestand einfügen. Die Funktionalität muss gewährleistet sein (z.B. Stahlstützen etwas von den Wänden abgerückt).

„Ich meine, daß der Dialog zwischen dem Heute und Gestern notwendig ist und eine Auseinandersetzung zwischen beiden stattfinden muß. Die Anpassung und noch so geschickt verpackte Imitation wird vorhandene historische Architektur entwerten. Wir kommen nicht umhin, mit unseren Mitteln, unseren Konstruktionen durch den Horizont unserer Zeit begrenzt, unsere Aufgaben zu lösen.“⁶

Erkenntnis 7



Nicht immer müssen
Modernisierungen und
Neuerungen den
Gewohnheiten des Alten
entsprechen.

Das Neue sollte funktional und
bestandssensibel sein.

7 Nachhaltiges Schloss Hirschberg
pde-Foto: Anika Taiber-Groh
© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

⁶ Zitat aus Wikipedia-Eintrag über Karljosef Schattner unter https://de.wikipedia.org/wiki/Karljosef_Schattner#cite_note-Schattner-7.

Recherchiere, wie die kulinarische Versorgung hier auf Schloss Hirschberg aussieht. Wo kommen die Produkte her? Auf welche Labels wird bei der Beschaffung geachtet? Welche Probleme bringt eine 100%ige ökofaire Versorgung mit sich?

Über zwei Drittel der Lieferanten sind regionale Händler. Das Gemüse kommt zu fast 50 Prozent aus ökologisch/biologischem Anbau. Rindfleisch wird aus Plankstetten, einem Bioland-zertifizierten Betrieb bezogen. Schweinefleisch sowie Geflügel kommen aus der Region und werden von Bauern in der Umgebung an die uns beliefernde Metzgerei geliefert. Kaffee, Tee, Kakao bezieht Schloss Hirschberg schon seit Jahren ausschließlich aus fairem Handel. Das tägliche Angebot für das vegetarische Hauptgericht ist vollwertig, kreativ, ansprechend und ausgewogen.

Erkenntnis 8



Eine nachhaltige Versorgung
im Bildungshaus besteht aus
einem Mix aus ökofairen und
regionalen Produkten.

8 Nachhaltiges Schloss Hirschberg
pde-Foto: Anika Taiber-Groh
© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

Die Mitarbeiter:innen von Schloss Hirschberg stehen stets mit Rat und Tat zur Seite. Welche Rolle spielt die Wertschätzung von Angestellten für eine nachhaltige Entwicklung?

Erkenntnis 9



Soziale Nachhaltigkeit misst
sich an einer
menschenwürdigen
Arbeits- und
Wirtschaftsweise.

9 Nachhaltiges Schloss Hirschberg
pde-Foto: Anika Taiber-Groh
© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

Suche die Marienkapelle. Wann wurde Sie erbaut? Welches Kirchenkonzept spiegelt sich im Raumkonzept wider?

1967/69 entstand am Südhang nach Plänen von [Alexander Freiherr von Branca](#) die Marienkapelle (7 Ecken; Licht nur von oben) Historischer Hintergrund: Im zweiten vatikanischen Konzil, steht die ganze Gemeinde im Blick, eine Versammlung um den Altar soll ermöglicht werden.

Erkenntnis 10



Es braucht
spirituelle (Frei-) Räume, die
zukunftsfähiges Denken
unterstützen.

10 Nachhaltiges Schloss Hirschberg
pde-Foto: Anika Taiber-Groh
© Dr. Simone Birkel, nabimap 2020

Es braucht also spirituelle Frei-Räume. Genau solche Freiräume sollen in einer transformativen Bildung bereitgestellt werden.

Die vorliegende Zusammenstellung darf unter Angabe der Herkunft für Bildungszwecke verwendet werden. Veränderungen sind am Text oder an den Bildern sind nicht erlaubt.



CC BY-NC-ND 4.0